

Samstag, 27. April, 9.00 - 13.00 Uhr
Friedhof Jammertal

Freiwillige Pflege auf dem Ehrenfriedhof Jammertal

Seit mehreren Jahren organisiert der Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl mindestens einmal im Jahr eine Grabpflege.

Unterstützer:innen sind herzlich eingeladen und können ohne Voranmeldung direkt zum Friedhof Jammertal kommen. Eigenes Werkzeug (Eimer, Spachtel, Schrubberbürste und Handschuhe) kann mitgebracht werden oder wird zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn der Grabpflege wird die Geschichte des Friedhofs von den Mitarbeiter:innen der Gedenkstätte vorgestellt.

Organisation: Winfried Hennemann / Jörg Dreyer
Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Jammertal, Peiner Straße/
Kanalstraße, 38226 SZ-Lebenstedt

Sonntag, 19. Mai, 14.00 – 15.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Erinnerung am authentischen Ort? Der „Kampf“ um die Errichtung einer KZ-Gedenkstätte in Salzgitter

Vortrag zum Internationalen Museumstag

Als am 11. April 1994 die erste Dauerausstellung der Gedenkstätte KZ Drütte eröffnet wurde, ging ein zehnjähriger „Kampf“ um Erinnerungsarbeit am historischen Ort zu Ende.

Welche Besonderheiten sich auf diesem Wege ereigneten, welche Argumente die verschiedenen Akteure für oder gegen die Gedenkstätte auf dem Werksgelände herangezogen haben und welche Entwicklungen an anderen Orten ehemaliger Außenlager des KZ Neuengamme zu beobachten waren, schildert Maik Ullmann in seinem Vortrag.

Vortrag: Maik Ullmann
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße,
38239 SZ-Watenstedt

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

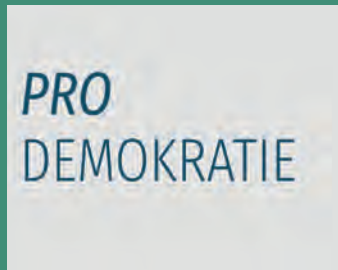
Die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte befindet sich auf dem Werksgelände der Salzgitter AG. Durch die besondere Lage der Gedenkstätte in einem arbeitenden Industriebetrieb kann diese nur nach Anmeldung und in Begleitung besucht werden.

Zugang über Tor 1 (Parkplatz Besucherzentrum),
Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Am zweiten Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ohne Voranmeldung für Besucher:innen geöffnet.

ARBEITSKREIS
STADTGESCHICHTE E.V.
SALZGITTER

**Gedenk- und
Dokumentationsstätte
KZ Drütte**



Dienstag, 14. Mai, 17.00 – 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE Mit Glatze und Springerstiefeln? Styles und Codes der extremen Rechten

Workshop

Woran lassen sich extrem rechte Akteure auf der Straße erkennen? Tragen sie einheitliche Kleidung und welche Symbole verwenden sie? Diese und weitere Fragen werden durch das Gespräch mit der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus aus Niedersachsen über die verschiedenen Symbole und Kleidungsstile der radikalen Rechten beantwortet.

Eine **schriftliche Voranmeldung** im Vereinsbüro ist erforderlich.

Leitung: Mobile Beratungsstelle gegen Rechts Niedersachsen
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße,
38239 SZ-Watenstedt

Hinweis

Alle Angebote richten sich an die interessierte Öffentlichkeit. Soweit nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Da manche Veranstaltungen erst nach Drucklegung geplant oder organisiert werden können, finden Sie auf unserer Website die aktuellen Informationen.

Bitte beachten Sie auch die unter <https://gedenkstaette-salzgitter.de/kontakt/hinweise/> aufgeführten **allgemeinen Richtlinien für Veranstaltungen** des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

www.gedenkstaette-salzgitter.de

Instagram: [gedenken_salzgitter](#)
Twitter: [Gedenken_SZ](#)
Facebook: [Gedenkstätte Salzgitter](#)

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.
Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte
Wehrstr. 29 | 38226 Salzgitter | Tel. 05341 44581
info@gedenkstaette-salzgitter.de

Spendenkonto
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE91 2505 0000 0151 6912 27
BIC: NOLADEH2H

Veranstaltungen Januar - Juni 2024

Januar - Juni, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

„KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion“
Öffentliche Führung

Am 18. Oktober 1942 erreichte der erste Transport mit 50 Häftlingen das neu eingerichtete KZ-Außenlager Drütte. Unter einer betrieblich genutzten Hochstraße entstanden Unterkunftsräume, ein Krankenrevier und Verwaltungsräume. Der Arbeitseinsatz erfolgte in der nahegelegenen Rüstungsproduktion. Heute sind noch Spuren des ehemaligen KZ zu finden.

Im Rahmen einer einstündigen Führung werden die Besucher:innen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.

Anmeldung bitte jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr im Vereinsbüro.



Sonntag, 28. Januar, 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr)
Gedenkstätte KZ Drütte

In Auschwitz gab es keine Vögel
KonzertLesung mit Monika Held und Gregor Praml

Bald wird es keine Überlebenden des Holocaust mehr geben – und wer erzählt dann? Können, dürfen wir, die wir die traumatischen Situationen, aus denen heraus die Überlebenden berichtet haben, nicht erfahren haben, eine Art stellvertretende Zeugenschaft übernehmen? Eine Verantwortung für die Vergangenheit?

Authentische Erinnerungen sind nicht zu ersetzen. Was wir aber tun können, ist, die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass die persönlichen, körperlichen Erfahrungen des Todes in den Nazilagern nicht vergessen werden.

Der Kontrabassist Gregor Praml und die Autorin Monika Held haben bei gemeinsamen Auftritten erfahren, dass Text und Musik in der Lage sind, die Geschichte gemeinsam zu erzählen.



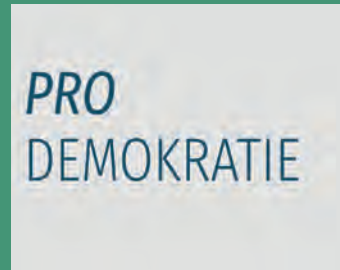
Dienstag, 6. Februar, 17.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE
„Mein rechter, rechter Platz ist frei...?“
Vortrag und Diskussion mit David Janzen

Zum Auftakt unserer Veranstaltungsreihe PRO DEMOKRATIE wird der freie Fachjournalist David Janzen über die rechtsradikale Szene in der Region aufklären. Ein spezieller Blick richtet sich auf Salzgitter, aber auch die umliegenden Städte sollen nicht außer Acht gelassen werden. Im Anschluss werden mögliche Handlungsoptionen für die Zivilgesellschaft gemeinsam mit dem Publikum diskutiert.

In der neuen Veranstaltungsreihe PRO DEMOKRATIE werden unterschiedliche Vorträge und Workshops angeboten, um Akteur:innen in der Stadtgesellschaft und Interessierte zu informieren und das städtische Netzwerk für Demokratie zu stärken.

Eine **schriftliche Voranmeldung** im Vereinsbüro ist erforderlich.
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt



Donnerstag, 11. April, 16.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Gedenkstunde

Die jährlich stattfindende Gedenkstunde wird vom Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl GmbH in Kooperation mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. organisiert.

Einen Beitrag zur inhaltlichen Gestaltung übernehmen wieder Auszubildende der Salzgitter Flachstahl GmbH.

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



Termine

Freitag, 26. Januar 2024
Freitag, 23. Februar 2024
Freitag, 15. März 2024
Freitag, 26. April 2024
Freitag, 24. Mai 2024
Freitag, 21. Juni 2024

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

Führung: Mitarbeitende der Gedenkstätte
Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Es ist die Geschichte des Wunsches, Erlebtes und Erlittenes weiterzugeben und des Kampfes gegen die Grenzen der Vorstellungskraft.

Gregor Praml kreiert mit seinem Instrument den gesamten Klangkosmos des Themas ‚Erinnern, um nicht zu vergessen‘. Dabei setzt er am Kontrabass Effektgeräte und eine LoopStation ein. Eine ungewöhnliche Art, dieses Instrument in Szene zu setzen.

Durch die KonzertLesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“ ziehen sich die sehr persönlichen O-Töne eines Zeitzeugen, aus dessen Überlebensgeschichte der Roman „Der Schrecken verliert sich vor Ort“ entstanden ist.

Karten: 13,- € / 8,- € (Azubis/Stud./Schül.)
Bitte nutzen Sie den Vorverkauf im Vereinsbüro.

Foto mit Künstlern: Gregor Praml

Samstag, 2. März, 15.00 - 16.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

„...denn ein Stück Brot bedeutete Leben...“
Vortrag zum Tag der Archive

Essen und Trinken - unter diesem Motto findet in diesem Jahr der Tag der Archive statt.

Der Alltag im Konzentrationslager war geprägt von harter Arbeit und einer mangelhaften Versorgung. Hunger und Durst beeinflussten das Denken und Handeln der Häftlinge. Was taten die Menschen für ein Stück Brot? Woher kamen die Nahrungsmittel? Und woran erinnerten sich Überlebende?

Anhand von Objekten, Dokumenten und Zeitzeugen-Interviews wird diesen und weiteren Fragen im Rahmen des Vortrags nachgegangen.

Vortrag: Teri Arias/Maike Weth
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Freitag, 19. April, 16.30 - 19.00 Uhr
Salzgitter Nord

„Vom Dorf zur Stadt“
Fahrradtour

Am 1. April 1942 wurde die Stadt Salzgitter gegründet. Das „Aufbaugebiet der Reichswerke Hermann Göring“ veränderte die bis dahin ländliche Struktur grundlegend. Am Beispiel des nördlichen Salzgitters wollen wir uns diesem Thema nähern.

Anhand von alten Fotos, Zeitzeugenberichten und Erläuterungen wird der Blick auf diese Spuren gelenkt.

Die Strecke beträgt ca. 20 Kilometer und ist für jeden machbar. Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Für ein verkehrssicheres Fahrrad sind die Teilnehmenden verantwortlich.

Führung: Raphael Böß
Treffpunkt: Wehrstr. 29 (Vereinsbüro), 38226 SZ-Lebenstedt

Kooperationspartner: VHS SZ-Lebenstedt. Bitte dort anmelden.